Projekt	**22072-1 | Neubau Wasserwerk Stenderup**
Protokoll Nr. 11	**Projektbesprechung**
Datum und Uhrzeit	7. August 2024 | von 8:00 Uhr bis 9:25 Uhr
Ort	TEAMs

Teilnehmer

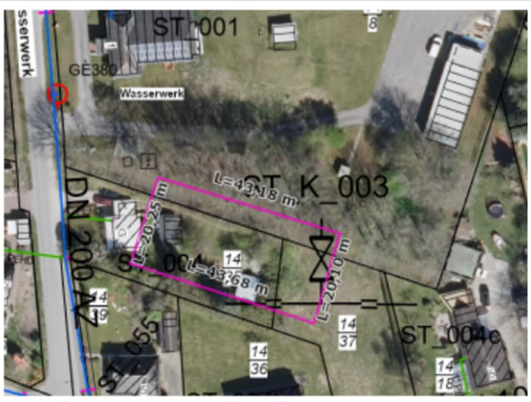
Name, Vorname	Büro/Firma/Kürzel	E-Mail	Anwesend	Verteiler
Asmussen, Thomas	WZV Ostangeln | WZV	thomas.asmussen@wzv-ostangeln.de	☒	☒
Kraack, Wolfgang	WZV Ostangeln | WZV		☒	☐
Gröhnke, Michael	WZV Ostangeln | WZV	Wasserwerk@wzv-ostangeln.de	☐	☒
Gagatek, Marek	Gagatek Wassertechnik | GAG	m.gagatek@gagatek.de	☒	☒
Hansen, Dirk	Hansen + Klümpen | HK	d.hansen@hk-ing.de	☐	☒
Witthöft, Thies	Hansen + Klümpen | HK	t.witthoeft@hk-ing.de	☐	☒
Wittmaack, Daniela	Wittmaack | WIG	d.wittmaack@wig-tga.de	☐	☒
Waller, Helge	Wittmaack | WIG	h.waller@wig-tga.de	☐	☒
Kiimalainen, Anna	Wetzel & von Seht | WvS	WW-Stenderup@wvs.eu	☐	☒
Dittmer, Tobias	Wetzel & von Seht | WvS	WW-Stenderup@wvs.eu	☒	☒

Besprechungsthema

Punkt	Thema | Sachverhalt	Zuständig	Termin
01.3	Als Bearbeitungszeitraum für die Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 und 2 wird ein Zeitfenster von Beauftragung bis etwa zum Beginn der Sommerferien SH (~ 30. KW 2024, Abschluss LPH2) vorgesehen.	Alle	
	11.06.2024 Auf Grund der durch den WZV beauftragten zusätzlichen Untersuchung zur Installation einer Enthärtungsanlage und der damit verbundenen Planungszeiträume wird es zu einer Verschiebung des Abschlusses LPH2 kommen.	Alle	
	18.06.2024 / 23.07.2024 / **07.08.2024** **Der Abschluss der LPH2 wird durch WZV auf die ~ 40. KW 2024 verschoben.**	alle	
01.5	Zum Start der Bearbeitung ist eine Bedarfsplanung des Bauherrn erforderlich. WvS bietet WZV eine Hilfestellung bei der Erarbeitung der Bedarfsplanung an.	WZV	zeitnah
	18.03.2024 / 16.04.2024 / 24.04.2024 **/** 06.05.2024 / 21.05.2024 / 11.06.2024 **/** 18.06.2024 / 23.07.2024 / **07.08.2024** Checklisten als Hilfestellung der Bedarfsplanung sind von WvS übermittelt worden. Erläuterungen sind im Rahmen einer Videokonferenz vorgenommen besprochen worden. Weitere Anforderungen WZV sind per Mail definiert worden. WvS führt die Angaben in einer Liste zur Dokumentation zusammen.	WvS	

Projekt	**22072-1 | Neubau Wasserwerk Stenderup**
Protokoll Nr. 11	**Projektbesprechung**
Datum und Uhrzeit	7. August 2024 | von 8:00 Uhr bis 9:25 Uhr
Ort	TEAMs

Punkt	Thema | Sachverhalt	Zuständig	Termin
02.1	Standort der Bauwerke Auf der Liegenschaft sind verschiedene Standorte der neuen Bauwerke denkbar: Standort Variante 1 „Süd“	alle	



Standort Variante 1 "Süd"

Vorteile
- Auf vorhandener Liegenschaft
- Keine Verschattung der benachbarten Gebäude

Nachteile
- Rückbau vorh. Wohngebäude erforderlich
- Im Bereich des Grundwasserzulaufes, hier besserer Standort für zukünftige Brunnen
- Abholzung des Baumbestandes erforderlich

Projekt	**22072-1 | Neubau Wasserwerk Stenderup**
Protokoll Nr. 11	**Projektbesprechung**
Datum und Uhrzeit	7. August 2024 | von 8:00 Uhr bis 9:25 Uhr
Ort	TEAMs

Punkt	Thema | Sachverhalt	Zuständig	Termin

Standort Variante 2 „Nord“

Standort Variante 2 "Nord"

Vorteile

- Auf vorhandener Liegenschaft
- Keine Rückbaumaßnahmen im Baufeld erforderlich
- Keine direkte Beeinträchtigung der Nachbarschaft (parallel zur Bundesstraße)

Nachteile

- Massive Abholzung des Baumbestandes erforderlich
- Höhenunterschied zur benachbarten Bundestraße (Radweg und Straße liegen erheblich tiefer)
- Geometrisch geringe Breite möglich ==> nördlich Grundstücksgrenze / südlich vorh. Wasserbehälter

Zu beachten

- Geometrisch Längenbegrenzung bei westlichem Brunnen

Projekt	**22072-1 | Neubau Wasserwerk Stenderup**
Protokoll Nr. 11	**Projektbesprechung**
Datum und Uhrzeit	7. August 2024 | von 8:00 Uhr bis 9:25 Uhr
Ort	TEAMs

Punkt	Thema | Sachverhalt	Zuständig	Termin

Standort Variante 3 „Ost“

Standort Variante 3 "Ost"

Vorteile

- Auf vorhandener Liegenschaft
- Günstig für die Anbindung der vorhandenen Wasserbehälter

Nachteile

- Rückbau vorhandene Garagen und Lager erforderlich
- Grenznahe Bebauung an östlicher Grundstücksgrenze (→ Hallenhöhe) - Verschattung der benachbarten Gebäude
- Zwischenlager für Material aus Garagen und Lager (Rückbau Garagen bis Bezug Neubau) erforderlich
- Geringe Abholzung im südlichen Bereich (vorh. Sturmschaden)

Nach Abwägung der Randbedingungen sowie der Vor- und Nachteile der verschiedenen Standortvarianten wird durch den Bauherrn vorläufig entschieden die Variante 3 „Ost“ für die weitere Planung zu verfolgen.

16.04.2024 / 22.04.2024 / 24.04.2024 / 06.05.2024 / 21.05.2024 / 11.06.2024 / 18.06.2024
Konkrete Positionierung erfolgt im Zusammenspiel mit der Entwicklung der Gebäudekubatur.

23.07.2024
Auf Grund der Entscheidung den Neubau ohne tiefes Untergeschoss zu planen, ergibt sich ein erhöhter Platzbedarf, der nicht auf der bestehenden Liegenschaft gedeckt werden kann (vgl. Punkt 09.2 / 09.3 / 09.4).

07.08.2024
Der Punkt ist erledigt und wird aus dem nächsten Protokoll entfernt.

Projekt	**22072-1 | Neubau Wasserwerk Stenderup**
Protokoll Nr. 11	**Projektbesprechung**
Datum und Uhrzeit	7. August 2024 | von 8:00 Uhr bis 9:25 Uhr
Ort	TEAMs

Punkt	Thema | Sachverhalt	Zuständig	Termin
02.2	**Baugrunduntersuchungen** … 11.06.2024 Mit Mail vom 10.06.2024 sind erste Informationen zur Baugrunderkundung durch KuP mitgeteilt worden: - grundsätzliche Flachgründung möglich - Bemessungswasserstand bis GOK → Auftriebsproblematik	KuP	
	18.06.2024 WvS erläutert die sich aus der Auftriebssituation ergebenden Randbedingungen und zeigt verschiedene Lösungsansätze auf: - Variante A Rückverankerung durch Kleinverpresspfähle - Variante B Drainage - Variante C Verzicht auf tiefes Untergeschoss (siehe Punkt 09.1 und Anlage)	Wv.	
	07.08.2024 ***nachrichtlich*** ***Mit Mail vom 02.08.2024 liegt der Kurzbericht des Baugrundsachverständigen zum vorhandenen Grundstück vor. Auf Grund der aktuellen Neuorientierung und in Abstimmung mit dem Bauherrn ist hierzu lediglich eine reduzierte Ausarbeitung erstellt worden.***	KuP	
02.3	**Planung Filterhalle** Als Erweiterungsoption ist bei der Planung der Filterhalle am Hallenende eine zusätzliche Achse mit Platz für jeweils einen zusätzlichen Stahlfilter je Produktionsstraße einzuplanen. Die Hallenkonstruktion soll so konzipiert werden, dass das quer zum Gebäude verlaufenden Tragwerk zwischen den Stahlfiltern angeordnet wird.	Alle	
	16.04.2024 *nachrichtlich* *Gem. Angabe GAG (Mail 23.03.2024) sind folgende Randbedingungen im Zusammenhang mit den Stahlfiltern in der Planung zu berücksichtigen:* - *Durchmesser ~ 2,60 m* - *Filterhöhe ~ 5,10 m bis 5,30 m* - *Höhe unterhalb der Stahlfilter ~ 2,35 m* - *Betriebsgewicht je Filter ~ 50 Tonnen*	GAG	
	22.04.2024 Zur Wartung und den Betrieb ist auf Niveau der Decke über EG eine Stahlgitterrostebene durchgängig vorgesehen. Für das Erreichen der Filterköpfe ist eine weitere Stahlgitterrostebene zu planen. Der		

Projekt **22072-1 | Neubau Wasserwerk Stenderup**
Protokoll Nr. 11 **Projektbesprechung**
Datum und Uhrzeit 7. August 2024 | von 8:00 Uhr bis 9:25 Uhr
Ort TEAMs

Punkt	Thema | Sachverhalt	Zuständig	Termin
	Abstand zum Tragwerk des Hallendaches sollte ~80 cm oberhalb einer stehenden Person auf dieser Ebene betragen. Standflächen für Sauerstoffflaschen sind im Außenbereich der Filterhalle vorzusehen. Weiterhin ist eine Standfläche für einen festinstallierten CO^2- Tank im Außenbereich neben der Filterhalle zu planen. Beide Flächen müssen mit einem LKW zur Anlieferung / Befüllung erreichbar sein. Im Falle der Installation einer Enthärtungsanlage kann der CO^2-Tank ggf. entfallen. 06.05.2024 Die Dachfläche kann mit PV-Modulen beplant werden. Hierbei können die Module nach Auskunft HK flach auf den gesamten Satteldachflächen platziert werden. ➔ vgl. Punkt 06.3 Skizzenhafte Darstellung 21.05.2024 WZV ist durch HK bereits über die Möglichkeiten der Dachinstallation mit PV-Modulen informiert worden. Die hier installierbare Leistung wird von HK mit ~ 87 kWp abgeschätzt.		
02.4	**Planung Wasserkammer** Die Wasserkammern mit je 500 m³ Speichervolumen sind bislang im Konzept unterhalb des Büro- und Werkstatttraktes sowie der Filterhalle im Erdreich angeordnet. In Abhängigkeit des Bemessungswasserstandes (Auftrieb) kann es sinnvoll werden auch separat angeordnete Wasserbehälter inkl. Pumpenkeller als Extrabauwerk zu planen. 22.04.2024 Die beiden Wasserkammern werden hydraulisch miteinander verbunden (Wasserspiegel werden ausgeglichen). Grundsätzlich sind verschiedene Wasserkammer-Geometrien bei gleicher Grundrissfläche möglich. Das Gesamtvolumen der Kammern setzt sich aus dem Nutzvolumen (je 500 m³), einer möglichen Feuerwehrlöschwasserreserve (Klärung durch WZV) und einem Luftraum zwischen OK Pendelvolumen, OK Überlauf und UK Behälterdecke zusammen. Die Wasserentnahme ist im Konzept mit einem Sumpf vorgesehen, der in der baulichen Ausführung des Betonbaus und der Abdichtung zu ungünstigen Versprüngen führt. Zur geometrischen Vereinfachung regt WvS die Planung einer über die gesamte Behälterbreite befindlichen Entnahmerinne an. GAG prüft die hierdurch entstehenden Auswirkungen.	GAG/WvS WZV WvS GAG	

Projekt	**22072-1 | Neubau Wasserwerk Stenderup**
Protokoll Nr. 11	**Projektbesprechung**
Datum und Uhrzeit	7. August 2024 | von 8:00 Uhr bis 9:25 Uhr
Ort	TEAMs

Punkt	Thema | Sachverhalt	Zuständig	Termin
	21.05.2024 Nach Angabe GAG ergeben sich durch die Planung einer linienförmigen Entnahmerinne keine relevanten negativen Auswirkungen in der Planung Wassertechnik. *21.05.2024 nachrichtlich* *Eine Feuerwehrlöschwasserreserve ist nach Rücksprache GAG / WZV bei der Planung der Wasserkammern nicht einzuplanen.* 11.06.2024 Nach Rücksprache zwischen GAG und dem Wasserwerksmeister werden die bestehenden Behälter in der Art betrieben, dass für Feuerlöschzwecke eine Reserve von insgesamt ~ 550 m³ vorgehalten werden.		
02.5	**Planung Zwischentrakt** … 06.05.2024 Der Hausanschluss ELT sowie die gesamte ELT-Verteilung inkl. der Unterverteilung für den BWT wird im ZT auf der Ostseite im EG und OG angedacht. Die Zuführung ist als erdverlegtes Kabel ohne Schächte außerhalb des Bauwerks vorgesehen. Der Platzbedarf für die Verteilerschränke schätzt HK mit ~ 8 m * 2 m ab. Diese Fläche wird in beiden Geschossen vorgehalten. Für die Entwässerung auf der Sohle (Wasser bei Reinigung des ZT aus Hochdruckreiniger / Gartenschlauch) wird durch GAG eine Rinne jeweils parallel zu den Wasserkammern vorgeschlagen. Diese Rinnen könnten in einem gemeinsamen Sumpf münden, der durch Pumpen entwässert werden kann. ➔ vgl. Punkt 06.3 Skizzenhafte Darstellung Der mögliche Platzbedarf für die Enthärtungsanlage ist zwischenzeitlich neu mit einer Fläche von 15 m * 15 m abgeschätzt worden. 21.05.2024 In der Planung des Gebäudes wird vorerst der Platzbedarf für eine Enthärtungsanlage mit einer zusätzliche Gebäudeachse (~ 4 m) bis zur Entscheidung berücksichtigt. Ggf. kann der Trinkwasserhausanschluss mit Zähler direkt von der Hauptleitung innerhalb des Zwischentraktes angeordnet werden ➔ Prüfung WZV	HK WIG WZV Alle WZV	

Projekt	**22072-1 | Neubau Wasserwerk Stenderup**
Protokoll Nr. 11	**Projektbesprechung**
Datum und Uhrzeit	7. August 2024 | von 8:00 Uhr bis 9:25 Uhr
Ort	TEAMs

Punkt	Thema | Sachverhalt	Zuständig	Termin
	11.06.2024 WZV hat zur Untersuchung der Auswirkungen einer Enthärtungsanlage das Institut IWW beauftragt. Auftragsbeginn ist in der 24. KW 2024; die Bearbeitungszeit wird gem. Angabe GAG mit ~ 8 KW abgeschätzt. Da ggf. mit erheblichen Auswirkungen auf die Anlagentechnik zu rechnen ist, ist die Planung der Wassertechnik nach Abstimmung mit WZV vorerst unterbrochen.		
02.6	**Planung Büro- und Werkstatttrakt** … 24.04.2024 WvS hat weitere Grundrissoptionen erarbeitet und erläutert die Entwicklungsschritte. WvS erzeugt in Abstimmung mit WZV eine weitere Variante unter Berücksichtigung der Diskussionsergebnisse der vorliegenden Optionen: - Analyseraum im EG mit Fenster - Serverraum im EG - Lager kann in zwei Räumen aufgeteilt sein - Rohrlager und Lager können ein Raum sein - Besprecher OG für min. 12 Personen ohne zusätzlichen Arbeitsplatz - Teeküche mit Herd, Backofen, Kühlschrank, Mikrowelle, Tisch und Stühle für 3 Personen - Büro Wassermeister Einzelarbeitsplatz mit Schalttafel, Fenster zum Hof und in den Zwischentrakt - Hausanschlussraum (Ver- und Entsorgung) nicht oberhalb der Wasserkammern Aus der zweigeschossigen Grundrissplanung und den daraus resultierenden Grundrissabmessungen kann auf eine sehr große Grundfläche einer eingeschossigen Alternative geschlossen werden. Auf die Ausarbeitung einer derartigen Variante wird auf Grund der Platzsituation auf der Liegenschaft für die Standort-Variante 3 „Ost“ verzichtet. *25.04.2024 nachrichtlich* *WvS hat die Grundrissoption 5 erstellt und verteilt. Durch den WZV wird diese Variante bestätigt und soll als Grundlage für die weitere Planung genutzt werden.* 06.05.2024 Die Beheizung des BWT kann durch eine Wärmepumpe realisiert werden. WIG erarbeitet Vorschläge zur Heizfläche, Brauchwassererwärmung und Wärmepumpe. Frisch- und Abwasser ist für die Räume WC, Dusche, Wäsche, Analyseraum, Teeküche einzuplanen.	WvS WZV WvS WZV WIG WIG	

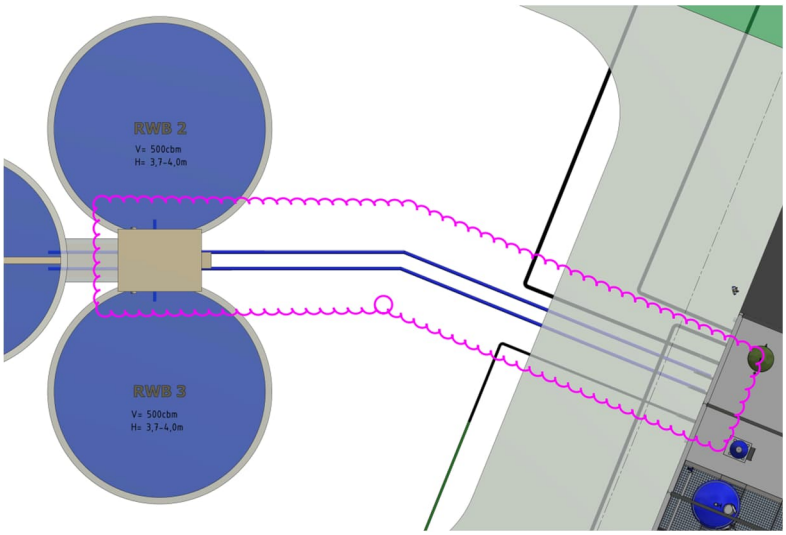
Projekt **22072-1 | Neubau Wasserwerk Stenderup**
Protokoll Nr. 11 **Projektbesprechung**
Datum und Uhrzeit 7. August 2024 | von 8:00 Uhr bis 9:25 Uhr
Ort TEAMs

Punkt	Thema | Sachverhalt	Zuständig	Termin
	Ggf. kann der Platzbedarf des Hausanschlussraumes reduziert werden.		
	Im Serverraum werden neben der IT auch Telefon / Internet / Überwachungsmedien etc. zusammengefasst.	HK	
	Es soll versucht werden auf eine mechanische Lüftungsanlage zu verzichten.	WIG	
	➔ vgl. Punkt 06.3 Skizzenhafte Darstellung		
	21.05.2024		
	Bei Anordnung des Trinkwasserhausanschlusses im Bereich des Zwischentraktes kann ggf. vollständig auf den bislang geplanten Hausanschlussraum verzichtet werden. Die freiwerdende Fläche könnte dem Analyseraum und Lager zugeschlagen werden.		
	Die erforderlichen Fensteröffnungen zur Realisierung einer natürlichen Belüftung der Aufenthaltsräume werden durch WIG ermittelt und können dann in die Planung der Fassaden einfließen.	WIG	
	Ausstattung und Platzbedarf des Serverraumes sind mit dem WZV abzustimmen.	HK / WZV	
	11.06.2024		
	Gemäß Untersuchung WIG zur Belüftung (siehe Anlage) kann bis auf die Nassräume auf eine mechanische Lüftung verzichtet werden. Zur finalen Beurteilung und Auslegung möglicher Lüftungsanlagen ist das Nutzungsverhalten durch den WZV zu definieren (Besprecher: Häufigkeit der Nutzung / Nassräume: Häufigkeit der Duschnutzung, Waschmaschine etc.).	WIG WZV	
	Zur Wärmgewinnung und Heizung des Gebäudes ist eine Luftwärmepumpe geplant. WIG erläutert Themen zur Auslegung der Anlagen. Bei Anordnung im Zwischentrakt / Filterhalle kann nach Angabe GAG von einer nahezu durchgehenden Raumtemperatur zwischen ~ +10° und +12° C ausgegangen werden. WIG erarbeitet eine Variantenuntersuchung / Gegenüberstellung zur Auswahl eines geeigneten Systems.	WIG	
	Grundsätzlich ist eine Fußbodenheizung angedacht, die in den Nassräumen von zusätzlichen Heizkörpern unterstützt wird.		
03.1	**Dachüberstand / Parkplätze**		
	Südlich des Büro- und Werkstatttraktes ist die Ausführung eines Dachüberstandes durch WZV gewünscht. In diesem Bereich soll dann die Beladung der Betriebsfahrzeuge überdacht möglich sein. Nach Betriebsschluss dient das Überstand als Parkfläche für die Betriebsfahrzeuge.	alle	
	Zusätzlich sollen etwa 5 Parkplätze für Privatfahrzeuge südwestlich des Gebäudes verortet werden.		

Projekt	**22072-1 | Neubau Wasserwerk Stenderup**
Protokoll Nr. 11	**Projektbesprechung**
Datum und Uhrzeit	7. August 2024 | von 8:00 Uhr bis 9:25 Uhr
Ort	TEAMs

Punkt	Thema | Sachverhalt	Zuständig	Termin
	24.04.2024 Das Vordach kann unter Einsatz von Stützen geplant werden. Die Breite des Vordaches sollte etwa 6 m betragen.		
03.2	**Vermesserplan** Zur exakten Positionierung der Gebäude auf der Liegenschaft ist ein digitaler Vermesserplan erforderlich in dem alle relevanten Topografien, Bauwerke und Grenzen aufgemessen dargestellt sind (Lageplan mit Höhenaufmass). 22.04.2024 WZV hat selbst erstellten Lageplan für die Planung in den LPH 1 und 2 als PDF-, DXF- und DWG-Datei bereitgestellt. 24.04.2024 WvS nutzt den bereitgestellten Lageplan für die weitere Planung. Ggf. kann es im Laufe des Projektes erforderlich werden zusätzlich einen Vermesser mit der Erstellung eines Vermesserplanes zu beauftragen. 23.07.2024 WZV hat erste Dateien zu möglichen Abmessungen und Grenzverläufen eines potenziellen neuen Grundstücks westlich der Straße „Am Wasserwerk“ übermittelt. Diese stellen die vorläufige Grundlage für die weiteren Überlegungen im Rahmen der LPH2 dar.	WZV	zeitnah
06.2	**Freiflächen-PV-Anlage** HK berichtet von einer Parallel-Planung einer Freiflächen-PV-Anlage westlich der Straße „Am Wasserwerk“ im Auftrag des WZV. Im Zuge dieser Planung ist auch eine Netzersatzanlage (NEA), die ELT-Hauptverteilung sowie ein ~ 50 kWh-Akku in einem max. 40-Fuß-Seecontainer auf der Wasserwerk-Liegenschaft vorzusehen. Als mögliche Position des Containers ist der Bereich südlich der Zufahrt neben dem bestehenden Transformator angedacht. ➔ vgl. Punkt 06.3 Skizzenhafte Darstellung 21.05.2024 HK hat ein eine Studie zur Stromversorgung des Wasserwerkes (Notstrom / Freiflächen-PV / Dachflächen-PV) für den Bauherrn erarbeitet. Nach Abstimmung mit WZV wird die Unterlage durch HK verteilt.	HK HK	

Projekt	**22072-1 | Neubau Wasserwerk Stenderup**
Protokoll Nr. 11	**Projektbesprechung**
Datum und Uhrzeit	7. August 2024 | von 8:00 Uhr bis 9:25 Uhr
Ort	TEAMs

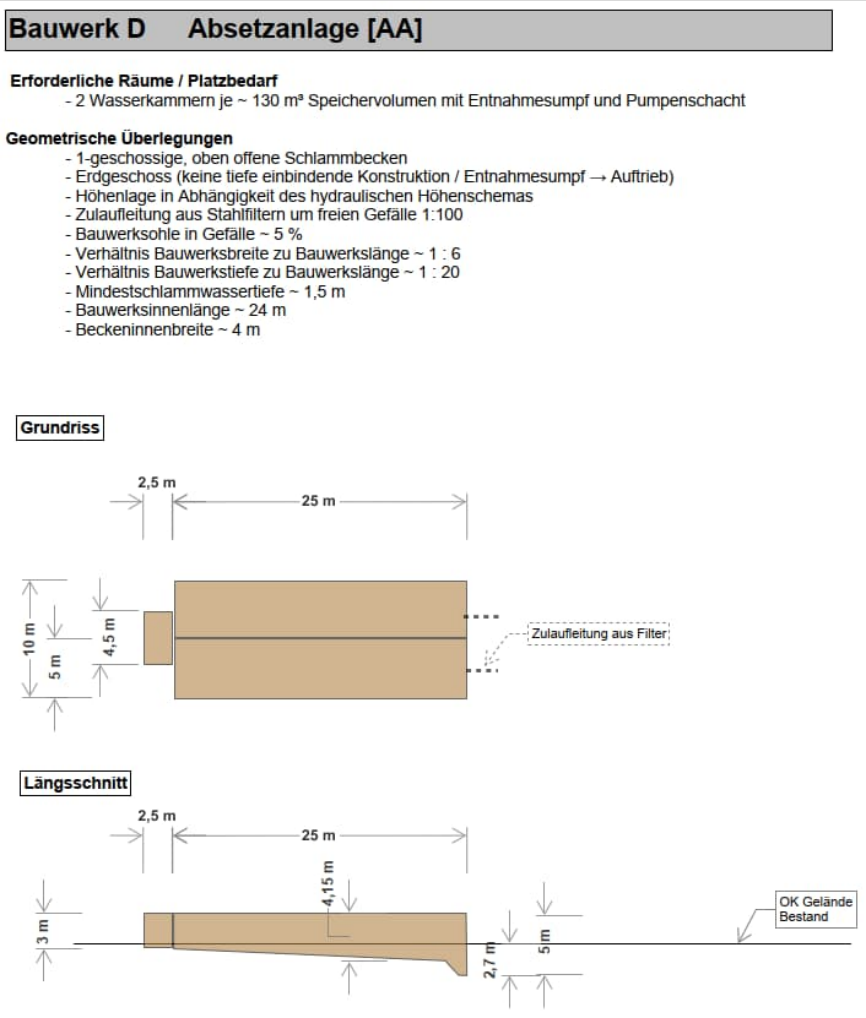
Punkt	Thema | Sachverhalt	Zuständig	Termin
07.1	**Anschluss an bestehende Wasserkammern** Im Zuge der Projektbearbeitung sollen auch die neuen Anschlüsse und alternativen Zugänglichkeiten an die bestehenden Reinwasserbehälter 2 und 3 entwickelt werden.	alle	
			
07.2	**Bestandswasserbehälter** GAG teilt mit, dass inzwischen die Ergebnisse der Betonuntersuchungen der 4 vorhandenen Trinkwasserbehälter vorliegen. GAG leitet die Unterlage an WvS weiter.	GAG	
	11.06.2024 Die Unterlagen sind übermittelt und werden durch WvS gesichtet.	WvS	
07.3	**Abschluss Grundlagenermittlung** Die Zusammenfassung/Erläuterung der Grundlagenermittlung ist durch die Fachplaner bis zum 04.06.2024 an WvS zu übermitteln. WvS mit den Unterlagen eine Gesamtdokumentation der Grundlagenermittlung für den Bauherrn zusammen.	GAG, HK, WIG, Wv.	04.06.2024
	11.06.2024 Auf Grund aktuellen Entwicklungen hinsichtlich der Baugrundsituation und Enthärtungsanlage wird der Abschluss der Grundlagenermittlung vorerst aufgeschoben.	alle	
08.1	**Absetzanlage** GAG gibt als erforderliches Gefälle der Zulaufleitung aus der Filterhalle in die Absetzanlage 1:100 an. Die frostfrei erdverlegten Leitungen führen dann je nach Abstand der Bauwerke zu entsprechenden Einlaufhöhen in die Absetzbecken.	GAG	

Projekt	**22072-1 | Neubau Wasserwerk Stenderup**
Protokoll Nr. 11	**Projektbesprechung**
Datum und Uhrzeit	7. August 2024 | von 8:00 Uhr bis 9:25 Uhr
Ort	TEAMs

Punkt	Thema | Sachverhalt	Zuständig	Termin

07.08.2024

Unter Berücksichtigung der vorläufigen hydraulischen Schemata und in Anlehnung an die Vorgaben des DVGW Arbeitsblattes W221-2 sind für die Absetzanlage mögliche Bauwerksabmessungen durch WvS entwickelt worden.



09.2 **Wasserwerk ohne tiefes Untergeschoss** alle

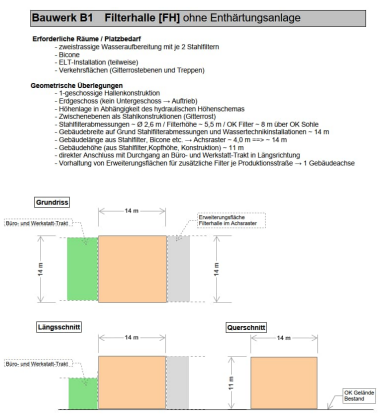
Bei der Planung des Wasserwerksgebäudes ohne darunter befindliche Wasserkammern kann auf den Zwischentrakt verzichtet werden. Die Bicone und Teile der Elektroversorgung können in der Filterhalle installiert werden. Der Platzbedarf hierfür wird vorerst mit max. einer Gebäudeachse abgeschätzt.

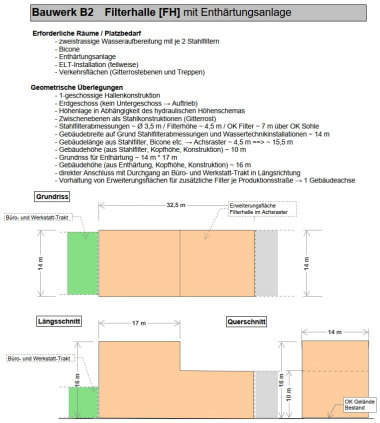
Projekt	**22072-1 | Neubau Wasserwerk Stenderup**
Protokoll Nr. 11	**Projektbesprechung**
Datum und Uhrzeit	7. August 2024 | von 8:00 Uhr bis 9:25 Uhr
Ort	TEAMs

Punkt	Thema | Sachverhalt	Zuständig	Termin

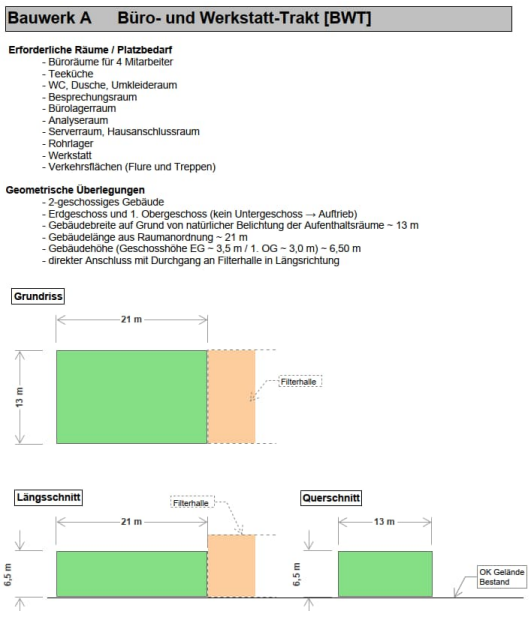
23.07.2024
Im Falle der Planung einer zusätzlichen Enthärtungsanlage ergibt sich ein zusätzlicher Grundriss-Platzbedarf im Bereich der Filterhalle. Die Bauwerkshöhe ist dann in diesem Bereich ebenfalls entsprechend anzupassen.
Grundsätzlich ist durch den Bauherrn die Erweiterungsfähigkeit der Filterhalle gewünscht (vgl. Punkt 09.4).

07.08.2024
Unter Berücksichtigung der vorläufigen hydraulischen Schemata und des abgeschätzt Platzbedarfs für die Filterhalle sind mögliche Bauwerksabmessungen durch WvS entwickelt worden.





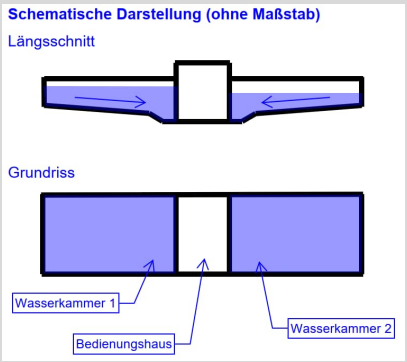
Die bisherigen abgeschätzten Abmessungen des Büro- und Verwaltungstraktes bleiben vorerst unverändert.



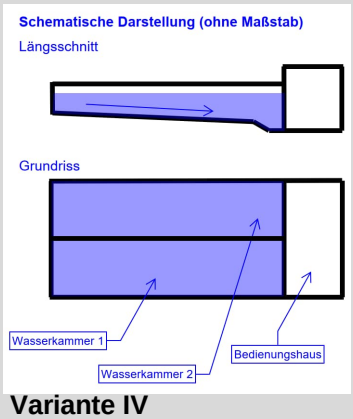
Projekt	**22072-1 | Neubau Wasserwerk Stenderup**
Protokoll Nr. 11	**Projektbesprechung**
Datum und Uhrzeit	7. August 2024 | von 8:00 Uhr bis 9:25 Uhr
Ort	TEAMs

Punkt	Thema | Sachverhalt	Zuständig	Termin
09.3	**Separater Trinkwasserbehälter mit Bedienungshaus** Im Zuge der neuen Planungssituation ist ein separater Trinkwasserbehälter mit 2 Wasserkammern und einem Bedienungshaus ohne tiefes Untergeschoss zu entwickeln. Durch den Entfall der geometrischen Grundriss-Abhängigkeiten bzgl. der Filterhalle/Zwischentrakt/Büro- und Werkstatttrakt sind verschiedene Konzepte denkbar. Die möglichen Geometrien des Bauwerks werden durch WvS schematisch erarbeitet. Zur Abschätzung der Größenverhältnisse ist das Speichervolumen der Kammern für den Gesamtbedarf (je Behälter ~ 1.500 m³) zu berücksichtigen. Die hydraulischen Abhängigkeiten werden durch GAG abgeschätzt.	WvS GAG	
	23.07.2024 WvS erläutert die erarbeiteten Varianten zur Ausbildung eines Trinkwasserbehälters mit zwei Wasserkammern und angegliedertem Bedienungshaus. Im Bereich des Bedienungshauses können Teile der ELT-Installationen, Pumpen und Hydrophore platziert werden.	Wv.	

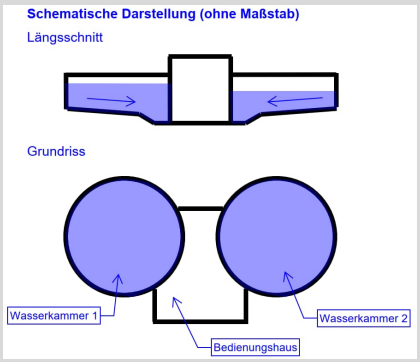
Variante I



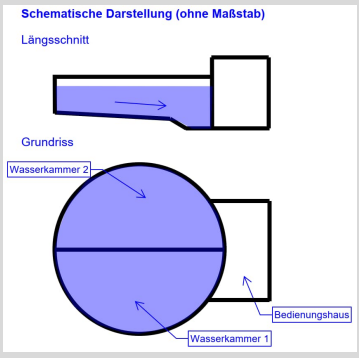
Variante II



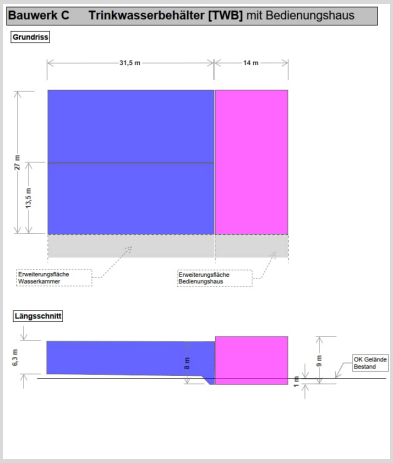
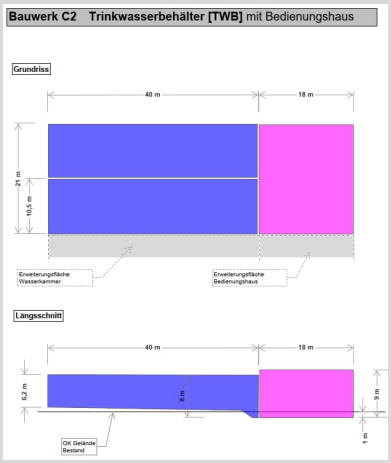
Variante III



Variante IV



	WvS empfiehlt aus der Planungs- und Ausführungserfahrung verschiedener Trinkwasserbehälter die Variante II mit parallel	WvS	

Punkt	Thema | Sachverhalt	Zuständig	Termin
	angeordneten Wasserkammern in rechteckiger Bauweise und davor angeordnetem Bedienungshaus. Bei der Planung des Trinkwasserbehälters mit entsprechendem Bedienungshaus ist durch den Bauherrn die grundsätzliche Erweiterungsfähigkeit gewünscht (vgl. Punkt 09.4).	WZV	
	07.08.2024 **Unter Berücksichtigung der vorläufigen hydraulischen Schemata und des durch GAG abgeschätzt Platzbedarfs für das Bedienungshaus sind mögliche Bauwerksabmessungen durch WvS entwickelt worden.**		
	 		
	Die vorliegenden Geometrien werden diskutiert. Aus wassertechnischer Sicht empfiehlt GAG die kompaktere Variante. WZV folgt der Empfehlung. Für die weitere Planung sollen die grundsätzlichen Abmessungen der Variante C weiterverfolgt werden.		
09.4	**Gesamtkonzept Bauwerksanordnung** Durch den separaten Trinkwasserbehälter sowie die Überlegungen zur Enthärtungsanlage ergibt sich ein erhöhter Grundriss-Platzbedarf. Auf Grund der auf der vorhandenen Liegenschaft bestehenden Bauwerke/Brunnen/Bewaldung und der direkten Nachbarbebauung sowie der zu erwartenden Betriebseinschränkungen während der Baumaßnahmen (Baustelleneinrichtung etc.) wird über einen alternativen Standort für den Neubau des Wasserwerkes nachgedacht.	WZV	
	23.07.2024 WZV erwägt den Erwerb eines unbebauten Nachbargrundstücks auf der westlichen Seite der Straße „Am Wasserwerk“ für die Neuerrichtung des Wasserwerks Stenderup.	WZV	

Projekt	**22072-1 | Neubau Wasserwerk Stenderup**
Protokoll Nr. 11	**Projektbesprechung**
Datum und Uhrzeit	7. August 2024 | von 8:00 Uhr bis 9:25 Uhr
Ort	TEAMs

Punkt	**Thema | Sachverhalt**	**Zuständig**	**Termin**

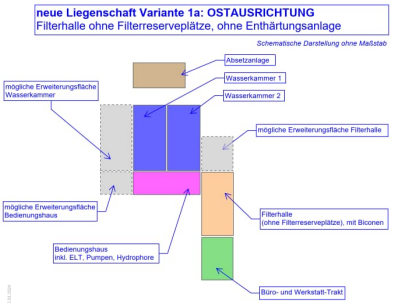
Geplante Bauwerke

- Absetzanlage mit 2 Becken und Pumpenschacht
- Reinwasserbehälter mit 2 Kammern und Bedienungshaus (für Pumpen, ELT, Hydrophore)
- Filterhalle für Wasseraufbereitung, Bicone und u.U. Enthärtungsanlage
- Büro- und Werkstattgebäude
- Vorhaltung von Erweiterungsflächen für Filterhalle und Wasserkammer

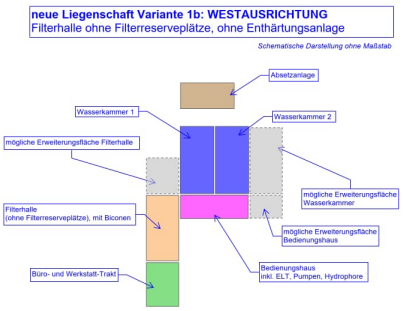
Erste Ideen zur Grundstücksabmessung und möglichem Grenzverlauf wurden von WZV an WvS übermittelt.
Mögliche Bauwerksanordnungen auf dem potenziellen Grundstück werden gemeinsam entwickelt:

WZV
WvS

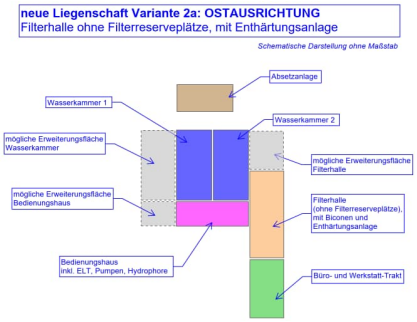
Variante 1a Ostausrichtung



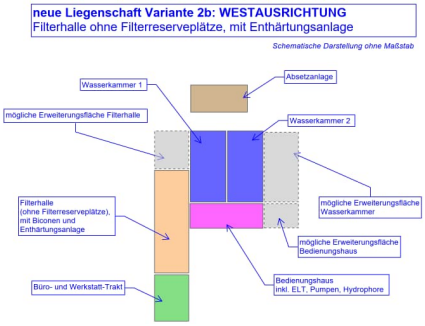
Variante 1b Westausrichtung



Variante 2a Ostausrichtung



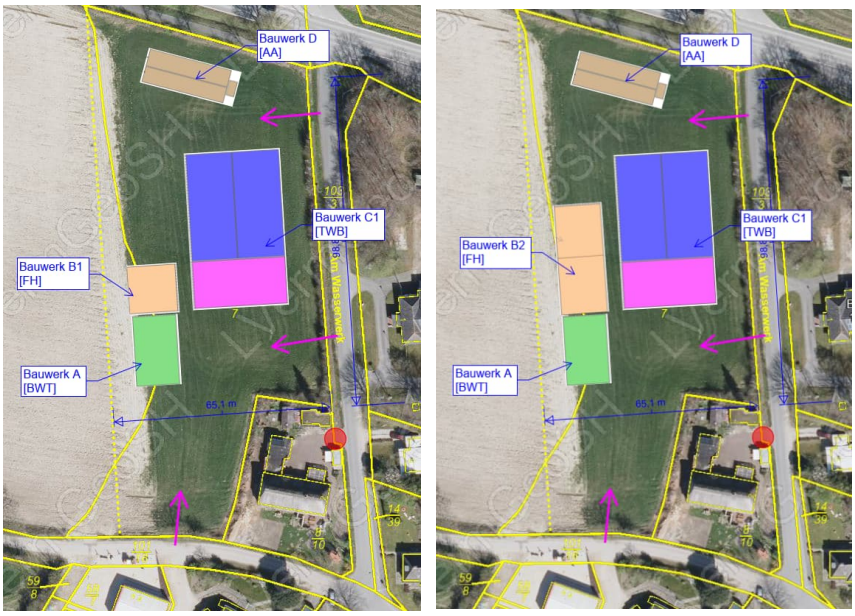
Variante 2b Westausrichtung



07.08.2024
Unter Berücksichtigung der abgeschätzten Bauwerksabmessungen werden mögliche Anordnungen auf der angedachten neuen Liegenschaft in der Besprechung diskutiert. Nach Abwägung der verschiedenen Situationen wird die folgende grundsätzliche Platzierung der Bauwerke auf der potenziellen neuen Liegenschaft favorisiert.

Projekt	**22072-1 | Neubau Wasserwerk Stenderup**
Protokoll Nr. 11	**Projektbesprechung**
Datum und Uhrzeit	7. August 2024 | von 8:00 Uhr bis 9:25 Uhr
Ort	TEAMs

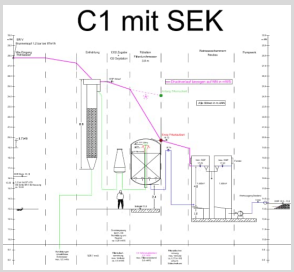
Punkt	Thema | Sachverhalt	Zuständig	Termin

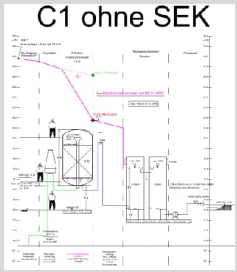


Die gewünschte Erweiterungsfähigkeit der Filterhalle in Längsrichtung ist bei dieser Positionierung gegeben. Für den Trinkwasserbehälter und das Bedienungshaus in Querrichtung bei der angedachten Grundstücksbreite nur eingeschränkt. U.U. kann diese Erweiterungsoption durch eine erhöhte Vorhaltung des Speichervolumens in zwei Kammern kompensiert werden.

10.1 **Hydraulisches Höhenschema auf potenziellem Grundstück** — GAG

GAG erläutert die abgeschätzten hydraulischen Höhenschemata für die beiden Produktionsvarianten mit und ohne Enthärtungsanlage unter Berücksichtigung der topographischen Höhenlage des potenziellen Grundstücks. Die Ausarbeitung basiert auf Annahmen und Erfahrungswerten und stellen eine vorläufige Abschätzung dar. Die Berechnung des hydraulischen Höhenschemas erfolgt nach Festlegung des Produktionsverfahrens. Hierdurch können noch Abweichungen von wassertechnischen Anlagen und deren Abmessungen in den folgenden Leistungsphasen resultieren.





Projekt	**22072-1 | Neubau Wasserwerk Stenderup**
Protokoll Nr. 11	**Projektbesprechung**
Datum und Uhrzeit	7. August 2024 | von 8:00 Uhr bis 9:25 Uhr
Ort	TEAMs

Punkt	**Thema | Sachverhalt**	**Zuständig**	**Termin**

Nächste Bauherrnbesprechung

Dienstag, 20.08.2024, 9 Uhr via TEAMs
Besprechungs-ID: 319 553 977 419
Kennung: bUwzNG

gez. Hamburg, 07.08.2024

Tobias Dittmer
Wetzel & von Seht

Anlagen -